Projektbericht Lacrima 2021 -"Wir wachsen"



"Uns hat Lacrima sehr gut getan. Ja, es war wirklich eine große Hilfe!"

Auch 2021 war für Lacrima in Oberfranken ein bewegtes Jahr. Wie bereits 2020 konnten coronabedingt viele Gruppentreffen nicht stattfinden. Natürlich lief die Arbeit des Lacrima-Teams dennoch weiter, denn die Pandemie belastet Kinder, die in dieser Zeit ein Eltern- oder Geschwisterteil verloren haben, besonders stark: Druck, die eigenen Gefühle nicht zu zeigen, um die Eltern nicht noch mehr zu belasten, kaum persönliche Kontakte, zeitweise keine Schule, die zumindest etwas Normalität bringen könnte, und ein Abschied, der aufgrund von Corona gar nicht oder nicht wie sonst stattfinden konnte. Begräbnisse und Trauerfeiern waren zeitweise nur im kleinsten Kreis möglich und Hilfsangebote wie Lacrima



Gemeinsam wurden Naturmadalas zum Thema Vergänglichkeit gestaltet.

konnten nur eingeschränkt arbeiten. Aufgefangen wurde dies durch viele Telefonate und Online-Treffen, sodass der Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und Familien, die von Lacrima begleitet werden, nicht abriss.

Neue Leitung und neue Ehrenamtliche

Mitte des Jahres übernahm Bernadette Sauerschell als Elternzeitvertretung die Leitung von Lacrima. Die Diplom-Pädagogin hat eine Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung und hat sich als Religionslehrerin auch im Bereich Krisenseelsorge in Schulen (KIS) engagiert. "In der Schule habe ich sehr oft erlebt, dass eine große Unsicherheit besteht, wie mit trauernden Kindern umgegangen werden soll, und aus dieser Unsicherheit heraus sehr schnell zur 'Tagesordnung' übergegangen wird."

Auf der anderen Seite interessieren sich Kinder sehr für das Thema Tod und haben oft auch schon selbst Erfahrung mit



Acht neue Ehrenamtliche haben die Ausbildung zur Trauerbegleiter bzw. zur Trauerbelgeiterin erfolgreich beendet.

Trauer: sei es die Trauer um ein verstorbenes Haustier oder die Trauer über die Trennung der Eltern.

Sie haben Fragen?
Bernadette Sauerschell
0951 2079874
lacrima.oberfranken@johanniter.de





"Das Konzept von Lacrima stellt die Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund und bietet ihnen Raum und Zeit, auf individuelle Art die Trauer zu verarbeiten", so Bernadette Sauerschell.

Der Betreuungsschlüssel von Lacrima sieht vor, dass sich ein Ehrenamtlicher um maximal zwei Kinder

kümmert, nur so ist eine angemessene und intensive Betreuung möglich. Um optimal darauf vorbereitet zu sein, absolvieren die angehenden Trauerbegleiter und Trauerbegleiterinnen eine fundierte Ausbildung. 2021 haben sich sieben Frauen und ein Mann weiterbilden lassen, um in Oberfranken Kinder und Jugendliche, auf ihrem Weg durch die Trauer zu begleiten. Sie werden vor allem darin geschult, sich auf die Kinder einzulassen und zu erkennen, wie es den Kindern in dem jeweiligen Moment geht und was ihnen guttun könnte.



Kreative Projekte spielen eine große Rolle: Hier werden gemeinsam Gläser bemalt.

Gruppen in Kulmbach und Bayreuth etabliert

Im Frühsommer konnten dann endlich die Gruppen in Kulmbach und Bayreuth wieder starten und auch neue Familien

aufnehmen. Dank gemeinsamer Aktionen wie einem Besuch auf dem Kulmbach Friedhof oder einem Ausflug in den Biergarten fanden die Gruppen nach der langen Pause auch schnell wieder zusammen. Besonders gelungene Projekte wie das gemeinsame Gestalten von Naturmandalas zum Thema Vergänglichkeit werden von den Ehrenamtlichen dann auch an beiden Standorten umgesetzt.

Standort Bamberg startet wieder

Das Lacrima-Jahr endete dann auch mit einer besonders erfreulichen Nachricht: Nach einer langen Pandemiepause startete Ende 2021 auch in Bamberg wieder eine Kindergruppe für Fünf- bis Zwölfjährige, die sich alle zwei Wochen in der neuen Johanniter-Kindertagesstätte Biberbande in der Dr.- Ida-Noddack-Straße trifft.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE02 3702 0500 0004 3035 01 Stichwort: Spende für Lacrima

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Oberfranken Lacrima - Trauerzentrum für Kinder Gutenbergstr. 2a 96050 Bamberg

